書勿レ

Liebe Eltern! Vorgestern erhielt ich Eure Karte 7. Apr. 1946 vom 10. Febr. Es hat mich gefreut, mal wieder einige Zeilen von Euch zu erhalten. Und aus allen Karten kann ich so einigermaßen schließen, daß es Euch noch einigermaßen gut geht. Meine Sachen von Onkel Hugo habt Ihr auch. Das ist gut. Mir mit dem Wiedersehen Ende März ist es nichts geworden. Jetzt hoffen wir, daß in etwa zwei Monaten die Arbeit hier fertig ist, und daß wir dann entlassen werden. Aber sicher ist nichts. Dem jetzigen Rektor Brodrick danke ich für seine Grüsse. Grüßt auch bitte Onkel Hugo und alle anderen in Berge u. s. w. Ihr könnt doch nicht jetzt Briefe schreiben. Dann schreibt mir doch mal mehr und wie es Euch geht und wie denn eigentlich die Verhältnisse dort sind. Wie vor allem die Aussichten für Ärzte sind. Wenn es geht, könnt Ihr schon Beziehungen anknüpfen. Über meine Verhältnisse kann ich nichts schreiben. Ich freue mich des schönen Sonntags und des herrlichen Wetters. Heute morgen war ich im Gottesdienst, wo ich den päpstlichen Brief vom Januar hörte. – Wir wollen Gott danken und füreinander beten. Gesundheitlich geht es mir gut. Dasselbe hoffe ich auch von Euch. Es grüßt Euch herzlichst Euer immer an Euch denkende Franz.

MY ADDRESS IS: U.-Arzt Dr. Franz Erig, 31G-2342220 German

MEINE ADRESSE IST WIE FOLGT: 2985 Lab. Serv. Co. / 1786 Lab. Suprn. Co.

IL MIO INDIRIZZO È: 186 Lab. Suprn. Center / 6 th Lab. Suprn. Area

我ノ住所: APO 164 US-Army / Via: Köln.

DO NOT WRITE HERE! NICHT HIER SCHREIBEN! NON SCRIVETE QUI! 書勿レ

W. D., P. M. G. Form No. 4
June 11, 1943

16—88456-2 ☆ U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1943